Randstreifenverteilung in M-V

Mecklenburg Vorpommern

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte



flächig Wald/Sukzession



Gewässerrandstreifen 5 – 20 m

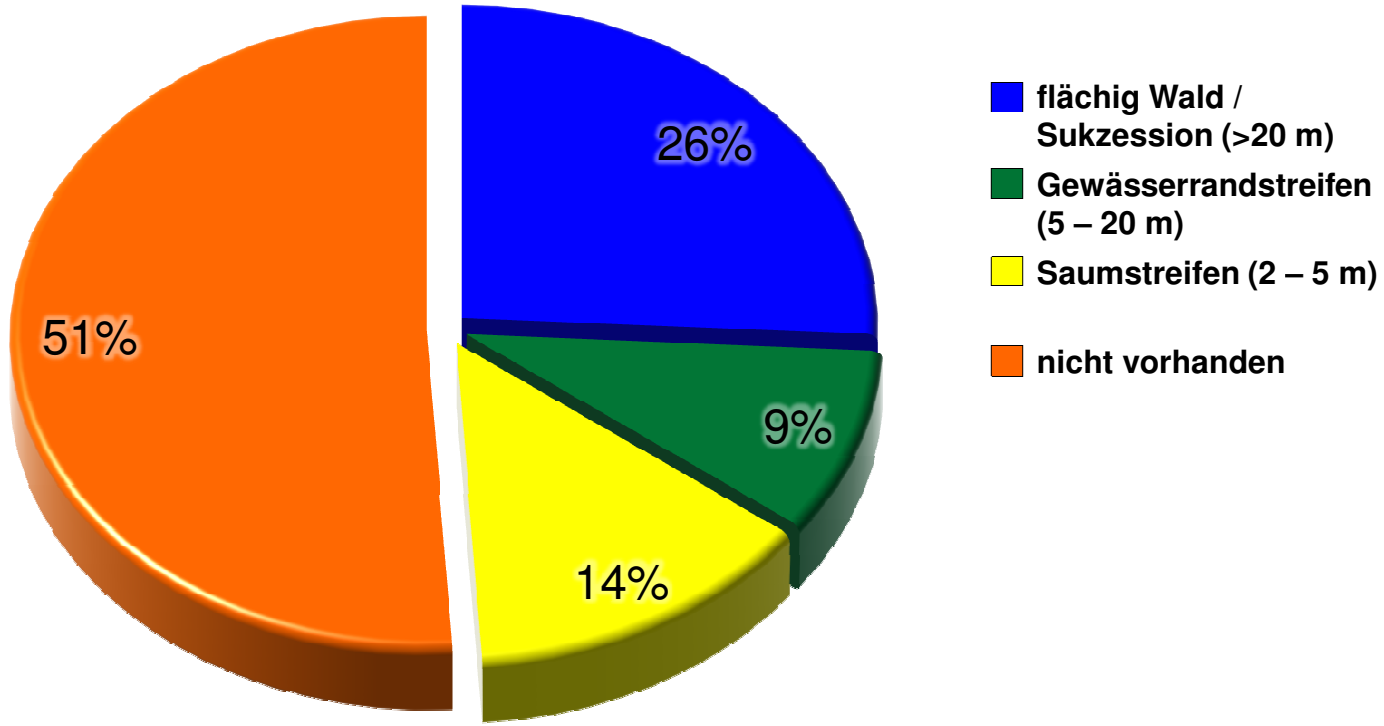


Saumstreifen 2 – 5 m



nicht vorhanden

Kumulierte Verteilung der Randstreifenkategorien



Betrachtet sind ca. 6427 km kartierte unverrohrte Lauflänge des berichtspflichtigen Gewässernetzes mit 12.855 km Uferlänge (Stand Juli 2016)

Randstreifenverteilung in M-V

Mecklenburg Vorpommern

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte

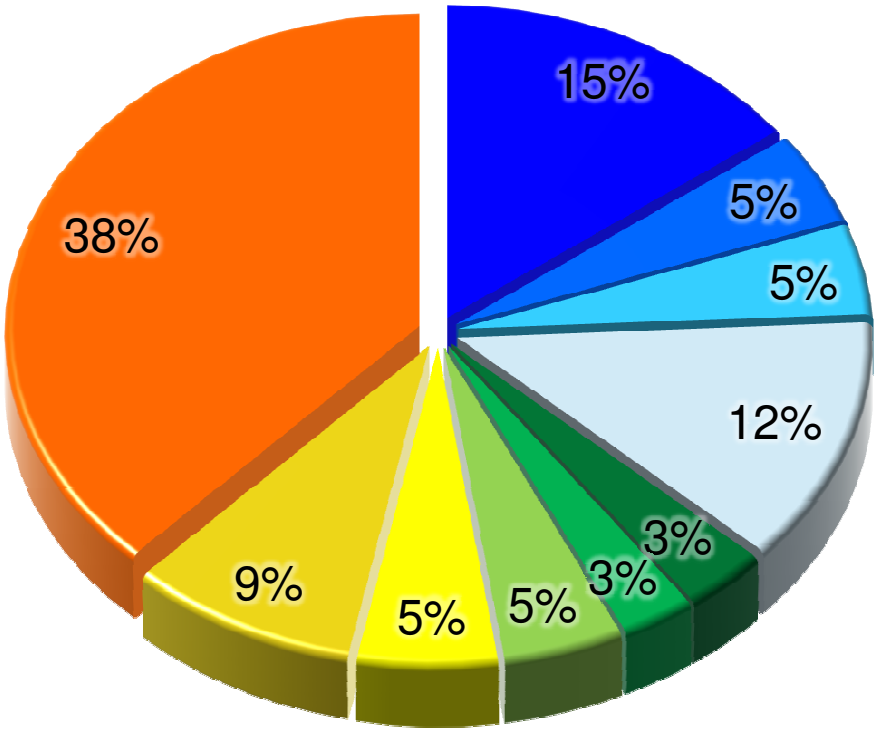

flächig Wald/Sukzession


Gewässerrandstreifen 5 – 20 m


Saumstreifen 2 – 5 m


nicht vorhanden

Zusammensetzung und Anteile der beidseitigen Randstreifenverteilung





Betrachtet sind ca. 6427 km kartierte unverrohrte Lauflänge des berichtspflichtigen Gewässernetzes (Stand Juli 2016)

Randstreifenverteilung in M-V

Mecklenburg Vorpommern

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte

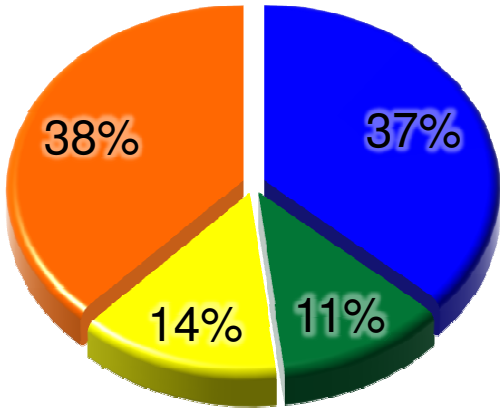

flächig Wald/Sukzession


Gewässerrandstreifen 5 – 20 m

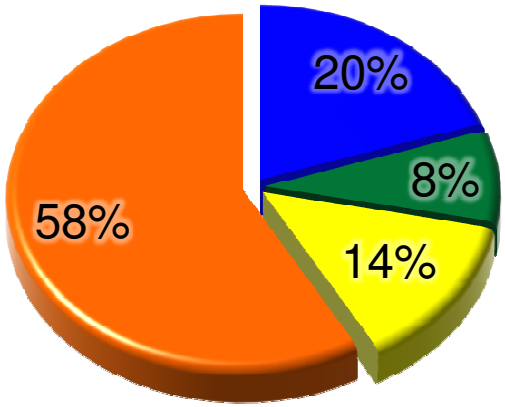

Saumstreifen 2 – 5 m


nicht vorhanden

Kumulierte Verteilung der Randstreifenkategorien



Natürliche Wasserkörper
→ Ziel: Guter ökologischer Zustand
(4.540 km Ufer*)



erheblich verändert/künstliche Wasserkörper
→ Ziel: Gutes ökologisches Potential
(8.315 km Ufer*)

- **flächig Wald / Sukzession (>20 m)**
- **Gewässerrandstreifen (5 – 20 m)**
- **Saumstreifen (2 – 5 m)**
- **nicht vorhanden**

*Betrachtet sind ca. 6427 km kartierte unverrohrte Lauflänge des berichtspflichtigen Gewässernetzes mit 12.855 km Uferlänge (Stand Juli 2016)

Ackerabschwemmung

Mecklenburg Vorpommern

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte



Ackerabschwemmung

Mecklenburg Vorpommern

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte









➢Bewirtschaftung hangparallel
➢relativ breiter Randstreifen
und trotzdem…





Randstreifen ←→ Entwicklungsraum

Mecklenburg Vorpommern

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte







	Gewässerrandstreifen	Entwicklungsraum
Vorteil	•gewisser Schutz vor Einträgen •Distanz zur Nutzfläche •förderfähig (LW) •temporär (LW) •Eigentumsverhältnisse bleiben (LW) •Gewässerunterhaltung uneingeschränkt	•„Rundum“-Schutz vor Einträgen •Entwicklungsraum •Strukturentwicklung im FG möglich •Lebensraum, Biotopverbund •Beschattung, Kühlung •i.d.R. eigenes Flurstück → dauerhaft
Nachteil	•nur temporär (Umwelt) •bürokratischer Aufwand •verbessert keine Sohl- und Uferstruktur •Schutzfunktion unvollständig •Flächenumbruch erhöht Nährstoffausträge	•dauerhaft (LW?) •Flächenverlust (LW) •Beschattung von Ackerrändern •erschwerte Gewässerunterhaltung •Ausbreitung von „Un“kräutern

Flächenbedarf

im berichtspflichtigen Gewässernetz

Mecklenburg Vorpommern

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte

Beispiel: Randstreifen 2 x 5 m an erheblich verändert/künstlichen Gewässern und 2 x 10 m an natürlichen Gewässern

	erheblich verändert / künstliche WK		**natürliche WK**	
Zielbreite	*2x5 m*		*2x10 m*	
Randstreifen	Lauflänge beidseitig	Flächenbedarf	Lauflänge beidseitig	Flächenbedarf
ohne	4.832 km	2.416 ha	1.724 km	1.724 ha
2m – 5m	1.722 km [1)]	345 ha	627 km [2)]	313 ha
gesamt		**2.761 ha**		**2.037 ha**

[1)] Erweiterung um im Mittel 2 m auf 5 m; [2)] Erweiterung um 5 m auf 10 m

Gesamtbedarf rund **4.800 ha**

→ entspricht <0,4 % der Landwirtschaftlich genutzten Fläche 2014 in M-V

Landwirtschaftlich genutzten Fläche 2014 in M-V 1.340.300 ha (Statistisches Datenblatt 2015)

Flächenbedarf

Mecklenburg Vorpommern

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte

- 4.800 ha sind hiernach ein minimaler Bedarf für berichtspflichtige unverrohrte Gewässerabschnitte.
- Randstreifen für Entrohrungen berichtspflichtiger Gewässer kommen hinzu.
- Für Stoffeinträge sind alle Fließgewässer relevant → Randstreifen sind auch am wesentlich längeren nicht berichtspflichtigen Gewässernetz sinnvoll.
- Zur Entwicklung von Gewässerstrukturen müssen die Randstreifen dauerhaft sein.
- Flächenbereitstellung kann von privaten oder öffentlichen Flächen erfolgen. Insbesondere Privatflächen sind verlustfrei auszugleichen.





Förderung Landwirtschaft

Mecklenburg Vorpommern

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte

▶ **Anlage von Randstreifen nach Strukturelementerichtlinie (5-20 bzw. 5-30m):**

- Gewässerrandstreifen (nur Fließgewässer)
- Erosionsschutzstreifen
- Einjährige und mehrjährige Blühstreifen und –flächen

zeitlich begrenzt

▶ **Feststellung der beihilfefähigen Flächen nach Artikel 32 Abs. 2 VO 1307/2013**

Beihilfe für Flächen, die aufgrund von Maßnahmen oder eingetretenen Naturzuständen, die der Umsetzung von Natura 2000 oder WRRL dienen, nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden können.

▶ **Greening**

- Pufferstreifen 1-20 m

zeitlich begrenzt



Förderung WRRL

Mecklenburg Vorpommern

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte

▶Flächenverfügbarmachung zur Umsetzung von WRRL-Maßnahmen

- Flächenkauf
- Entschädigung (Pacht, Prämien)
- Grunddienstbarkeit

▶ Flächentausch wertgleich

- freiwilliger Flächentausch
- Bodenordnungsverfahren

▶ Ausgleichsmaßnahme

- innerbetrieblich
- Ökokonto

Zusammenfassung

Mecklenburg Vorpommern

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte



- Gewässerrandstreifen sind unabdingbar für den Gewässerschutz
- Unterschiedliche landwirtschaftliche Randstreifenprogramme dienen dem Schutz vor Einträgen sind aber nur temporär und ziehen einen teils hohen bürokratischen Aufwand nach sich. Ökologisch relevante Gewässerstrukturen werden dabei kaum aufgewertet.
- Beschränkung auf WRRL-berichtspflichtiges Netz nicht sinnvoll, da Stoffeinträge besonders auch in den oberen Teilen der Einzugsgebiete (kleine Gewässer, Oberläufe) geschehen.
- Eine einheitliche Regelung wäre für den Landwirt eine wichtige Hilfestellung bei der Einhaltung der vielen unterschiedlichen Regelungen des landwirtschaftlichen Fachrechts.

Zusammenfassung

Mecklenburg Vorpommern

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte

- Randstreifen als Bestandteil eines Gehölz bestandenen Gewässerentwicklungsraumes entsprechen eher den Schutz- und Lebensraumfunktionen naturnaher Fließgewässerufer und sind zur gleichzeitigen Strukturverbesserung anzustreben.
- Eine unbefristet festgesetzte verbindliche Randstreifenregelung schafft Planungssicherheit für Landwirtschaft und Naturschutz und ermöglicht eine langfristig naturnahe Entwicklung.
- Flächenbereitstellung darf nicht zu Lasten Dritter gehen!





- Nutzen Sie die bestehenden Möglichkeiten zur Anlage von Uferrandstreifen zum Schutz der Gewässer
- Gehen sie sorgsam mit Dünger und Pflanzenschutzmitteln um und nutzen austragsminimierende Maßnahmen entsprechend der Landwirtschaftsberatung
- Zeigen Sie Sich offen im Fall konkreter Flächenanfragen insbesondere zu Möglichkeiten eines Flächentausches bei Renaturierungsmaßnahmen
- **Die Ziele der WRRL schaffen wir nur gemeinsam**!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!